



PFARRBLATT ALTENBERG

Pfarramtliche Mitteilungen - Ausgabe 1/2025

EIN KLEINER
FUNKE KANN
GROSSE FEUER ENTFACHEN.

EIN KLEINER
HOFFNUNGSSCHIMMER
GROSSE HOFFNUNGEN WECKEN.

ADOLF FAUT

80er Pfarrer Hubert Puchberger - Seite 4

Neues vom Kinderchor - Seite 7

WORT DES SEELSORGEVERANTWORTLICHEN

Liebe Altenbergerinnen und Altenberger,

Wir sind mitten im Jubeljahr, das Papst Franziskus unter das **Thema „Pilger der Hoffnung“** gestellt hat.

Welche Bedeutung hat das Wort „HOFFNUNG“ für uns Menschen?

Am besten gefällt mir das Zitat des tschechischen Dramaturgen und Politikers Václav Havel: **„Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.“**

Wenn wir auf unsere Welt schauen und uns vielleicht ärgern, was da alles gerade geschieht, dann geht es - in meinen Augen - genau darum: sich den Sinn bewusst zu machen, was ich gerade tu, was mich stärkt, um daraus wieder neue Hoffnung zu schöpfen. Wenn wir uns jetzt auf Ostern vorbereiten, dann ist unser nächstes Ziel: dass wir unserem Leben einen neuen Sinn geben bzw. wir wieder einen klaren Sinn für unser Leben finden. Auch wenn ich vieles nicht beeinflussen kann und nicht wirklich

sicher sein kann, dass alles wieder „gut“ wird, sehe ich das als wesentliche Aufgabe von uns Christinnen und Christen heute: der Welt Hoffnung zu geben, und vor allem in unserem alltäglichen Leben selbst Spuren von Hoffnung zu finden.

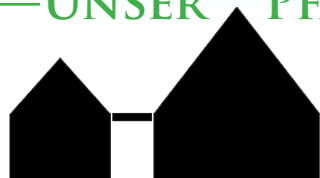
Ich lade euch ein, bei uns in der Pfarrkirche, **eure ganz persönlichen Spuren der Hoffnung unter dem Kreuzweg auf das lila Band zu hängen.**

In diesem Sinn möchte ich euch - uns allen - eine hoffnungsvolle Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest wünschen.



Euer Seelsorgeverantwortlicher
Franz Pammlinger

UNSER PFARRHEIM SPRICHT:



„Jetzt geht's los, und ich hoffe, DU bist auch dabei, mich tatkräftig zu unterstützen!“

Die Bücherei ist bereits in die adaptierten Räumlichkeiten im Jägerhof übersiedelt und die letzten Ausräumarbeiten und bereits erste Abbrucharbeiten schreiten in großen Schritten voran.

Derzeit befinden wir uns mitten in der Ausschreibungs- und Vergabephase der ersten Gewerke!

Die nächsten Schritte sind:

- Vergabe der ersten Gewerke wie Baumeister und Zimmerer
- Erstellung weiterer Ausschreibungen und Prüfung
- Laufende Abbrucharbeiten

Der Treffpunkt für Jung und Alt in Altenberg wird umfangreich saniert und neugestaltet.

Für eine gelungene Umsetzung eines so großen Projekts ist nun EURE Unterstützung gefragt. Ein offenes Haus für wirklich jeden in Altenberg soll es werden, und auch DU kannst deinen persönlichen Beitrag dazu leisten.

Ob mit **Tatkraft vor Ort auf der Baustelle**, deinen **Kochkünsten** für die Bewirtung der Arbeiter und freiwilligen Helfer im Jägerhof oder einfach mit einer **Spende** für das Gesamtprojekt. Bei uns ist jede Hilfe herzlich willkommen!

Wie kann ich helfen, bzw. welche Möglichkeiten habe ich, das Projekt „Pfarrheimumbau“ zu unterstützen?

Nachfolgend die Ansprechpersonen zu den jeweiligen Unterstützungsmöglichkeiten:

- Ansprechperson für die **Mithilfe auf der Baustelle**:
Othmar Weber: 0676/3617458
- Einteilung **Verpflegung und Küchenpersonal**:
Gertraud Eckerstorfer: 0676/4533514 oder
Marianne Eckerstorfer: 0650/4441573

Du möchtest gerne unseren freiwilligen Helfern etwas Gutes tun und sie verköstigen? Vorbereitete Speisen können in der Küche im Jägerhof warmgehalten bzw. fertig zubereitet werden.

Kochen ist nicht so dein Ding oder zeitlich nicht möglich, du möchtest aber trotzdem helfen? **Beim Winkler Markt, Fleischerei Traunmüller, Lagerhaus und Bäckerei Bräuer gibt es eine eigene Spendenbox.** Mit diesen Spenden wird das Mittagessen für unsere fleißigen Arbeiter und freiwilligen Helfer besorgt.

Wir freuen uns auf dich und deine Unterstützung.

Spendenkonto für das Gesamtprojekt: Röm.-Kath. Pfarrkirche Altenberg, IBAN: AT13 3411 1009 0061 2663

Noch einfacher spenden mittels QR-Code durch scannen dieses Codes mit der Banking-App.



Zahlen mit Code

Bitte um Eure Unterstützung!

Das Fachteam Bauten und Finanzen
Lotte Schinnerl, Gottfried Riener, Klaus Riener,
Katharina Hofer, Martin Schwarz, Johann Hainzl



HOFFNUNGSGESCHICHTEN



Mit dem **Motto „Pilger der Hoffnung“** stellt Papst Franziskus im Heiligen Jahr eine Tugend in den Mittelpunkt, die heute ganz besonders aktuell ist: **HOFFNUNG**.

Deshalb sammeln wir Hoffungsgeschichten.

Zeichen der Zeit

Die Pastoralconstitution „Gaudium et Spes“ des Zweiten Vatikanischen Konzils fordert uns auf, die Zeichen der Zeit im Licht des Evangeliums zu deuten.

Oft wird diese Aufforderung so verstanden, dass wir die großen geopolitischen Zusammenhänge oder die nationale und internationale Politik und deren Entwicklungen aus der Sicht Jesu interpretieren sollen. Dabei werden wichtige globale und soziale Ungerechtigkeiten aufgedeckt und Wege aufgezeigt, was jede:r einzelne beitragen kann, diesen Ungerechtigkeiten entgegenzusteuern.

Medien: Dazu kommt heute eine Grundregel moderner Nachrichtentechnik: „Bad news are good news.“

Schlechte Nachrichten werden eher wahrgenommen als gute Nachrichten. Selbst im Kleinen bringt der Bericht über einen Ladendiebstahl eine höhere Einschaltquote als ein Bericht über ein Projekt der Nachbarschaftshilfe.

Social Media: Die Digital-Expertin Ingrid Brodnig verwies bei ihrem Vortrag bei der „Österreichischen Pastoraltagung“ vor einigen Wochen in Salzburg darauf, dass sowohl Wut als auch emotionales „Gerührtsein“ eine Reaktion in uns auslösen, die dazu führt, dass wir bei einem Inhalt hängenbleiben und reagieren (Like setzen oder Kommentar abschicken). Laut Brodnig gibt es dafür sogar einen eigenen Begriff: „Kama-Muta“.

Es gibt also keine logische Begründung, warum negative Schlagzeilen unsere Nachrichten beherrschen. Positive Schlagzeilen im Sinne dieses Kama-Muta bringen ebenso Einschaltquoten und lösen Emotionen aus.

„Kleine Zeichen der Zeit“

Entsprechend möchte ich heute dazu einladen, bei den Zeichen der Zeit aus Gaudium et Spes nicht nur auf große geopolitische Zusammenhänge oder internationale Politik oder Wirtschaft zu achten, sondern die kleinen Zeichen der Zeit nicht zu übersehen.

Ich meine damit jetzt nicht unbedingt die süßen Katzenvideos von Kama-Muta, sondern das Lächeln, das mir am Morgen entgegenkommt, wenn ich das Büro betrete, oder das freundliche Wort, das jemand sagt, um mir Mut zu machen. Ich meine damit ganz viele kleine Zeichen des Respekts, der „Nächstenliebe“ - um diesen traditionel-



len Begriff zu verwenden - und der Menschlichkeit, die uns trotz aller Herausforderungen unserer Zeit Hoffnung schenken.

Hoffungsgeschichten

Wir (der Vorstand, die hauptamtlichen Seelsorger:innen und Priester unserer Pfarre) wollen daher solche Hoffungsgeschichten sammeln, damit wir sie als Zeichen der Zeit den großen Herausforderungen gegenüberstellen können. Diese Geschichten wollen Hoffnung schenken. Auch sie sind Zeichen unserer Zeit, die wir im Licht des Evangeliums betrachten.

Diese Hoffungsgeschichten können kurze Zweizeiler oder eine ganze Geschichte sein. Es kann ein Bild oder auch ein Foto sein, das den Inhalt zum Ausdruck bringt. Wer möchte kann auch ein Video aufnehmen mit seiner/ihrer Hoffungsgeschichte.

Ich möchte Euch auf jeden Fall ermutigen, diese Geschichten zu teilen. Es sind im Letzten Glaubensgeschichten, auch wenn Gott explizit darin gar nicht vorkommt (implizit sehr wohl). Wir werden diese Geschichten anonymisieren und dann in Absprache mit dem Verfasser auf der Homepage veröffentlichen.

(Bitte um Verständnis, dass Texte und Bilder, die durch Copyright geschützt sind, aus rechtlichen Gründen nur mit schriftlicher Genehmigung veröffentlicht werden können.)

Zum Senden Eurer Hoffungsgeschichte bitte ich Euch, die Email-Adresse: hoffnung@muehlviertel-mitte.at zu verwenden.

In diesen Hoffungsgeschichten wird dann unsere große Hoffnung auf Ewigkeit spürbar, wenn wir gemeinsam Ostern feiern.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen ein frohes und gesegnetes Osterfest!!

*Andreas Golatz
Pfarrer Mühlviertel-Mitte*



80ER HUBERT PUCHBERGER

„Wenn es hoch kommt, sind es achtzig“

Dieses Wort aus dem Psalm 90 hat mich schon öfter beschäftigt. In diesem Psalm steht auch der Satz: Unsere Tage zu zählen, lehre uns, dann gewinnen wir ein weises Herz.

Ich bin in meiner Generation in der Familie der Erste, der das Alter von 80 Jahren erreicht hat. Meine Eltern sind beide früher gestorben, auch meine beiden älteren Brüder. Von ihnen ist einer vor meiner Geburt als Kind gestorben und mein anderer älterer Bruder im Alter von 72 Jahren.

Meine Großeltern habe ich praktisch nicht gekannt. Der Großvater väterlicherseits verunglückte 1908, die Großmutter mütterlicherseits 1913, der Großvater mütterlicherseits starb 1932. Meine Großmutter väterlicherseits starb 1948 86-jährig, aber da war ich noch zu klein, um sie wirklich kennenzulernen. Kurz vor ihrem Tod habe ich sie bei einem Besuch an ihrem Krankenbett bewusst wahrgenommen, habe aber an diese Begegnung nur ganz schwache Erinnerungen.

Ich habe daher in der Familie kein Vorbild mit 80 Jahren und habe das Erreichen dieses Alters wie einen Blick zurück von einem hohen Berg empfunden, der mir mehr Schwindel als ein weises Herz verursacht.

Mittlerweile habe ich mich daran gewöhnt.

Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich für die schöne Feier dieses Geburtstags bedanken. Ich war sehr berührt von der schönen musikalischen Gestaltung durch den Kirchenchor, Viva Musica, die Musikkapelle, die Orgel und den Gemeindegesang.

Die Ministranten, meine treuen Begleiter in den Gottesdiensten, haben mich mit ihrem Glückwunsch und einer schönen Kerze erfreut. Die Mesner waren so dienstbereit anwesend wie auch sonst bei allen Gottesdiensten.

Die Feier lag in den Händen des Pfarrgemeinderates unter Führung von Franz Pammeringer und Franz Gschwandtner. Im Hintergrund waren unsere Pfarrsekretärinnen tätig. Der Empfang im Gasthaus Prangl war ein schönes Fest der Begegnung. Ich habe mich auch durch die herzliche Ansprache unseres Bürgermeisters geehrt gefühlt. Der Türkranz und die Gratulationstafel haben noch lange darauf hingewiesen, dass hier ein Geburtstagskind zu Hause ist, und ich habe daher lange Glückwünsche verschiedenster Menschen, die ins Haus gekommen sind, entgegengenommen.

Ich spreche allen, die mitgewirkt haben, und allen, die mir schriftlich oder mündlich gratuliert haben, einen herzlichen Dank aus. Es ist schön, in einer solchen Gemeinschaft von Menschen leben zu dürfen.

Euer Pfarrer Hubert Puchberger



Kirchenrechnung 2024	
EINNAHMEN	EURO
Kirchenerlöse (Begräbnisse, Opferkerzen,...)	9.619,76
Friedhofsverwaltung	14.533,51
Zuschüsse zum lfd.Betrieb	54.229,00
Sammlungen, Spenden, Messstipendien	78.076,61
Mieteinnahmen (Grund, Gebäude)	16.889,00
Erträge u.Mitgliedsbeiträge für Gruppen	45.889,13
Flohmarkteinnahmen	38.519,71
Veranstaltungen (Pfarrfest, Pfarrkaffee,...)	13.188,30
Vermögen aus Gruppen und sonst. Erträge	80.047,17
Finanzerträge (Wertpapiere, Zinsen...)	12.366,61
A.o. Zuschuss der DFK für Pfarrheimsanierung	200.000,00
Summe der Einnahmen	563.358,80
AUSGABEN	EURO
Liturgie und Pastoral	4.551,93
Aufwand Gruppen/Runden/Bibliothek	43.033,83
Instandhaltung (Gebäude, Maschinen)	6.419,02
Betriebskosten (Heizung, Strom, Müll,...)	29.849,83
Telefon,Post, Reisekosten	2.412,61
Honorare (Chor, Organist, Ministranten,...)	20.940,58
Büro, Öffentlichkeitsarbeit	32.733,50
Versicherungen, Spesen, Beiträge, Schulungen...	14.202,32
Zuschüsse an Kindergarten, Vereine, Bibliothek,...	5.354,56
Verwaltungskosten (inkl. Pfarre MM)	36.624,00
A.o. Ausgaben (Planungskosten, KEST,...)	41.718,67
Summe der Ausgaben	237.840,85
SALDO per 31.12.2024	325.517,95

BERICHT ZUR KIRCHENRECHNUNG 2024

Aufgrund der Strukturreform im Vorjahr stellt die Kirchenrechnung 2024 gewissermaßen einen Neuanfang dar.

So werden mit dieser Liste nicht nur die gewohnten Geldbewegungen unserer Pfarrkirche, sondern auch die Finanzen aller zugehörigen Gruppierungen abgebildet.

Diese umfassen kfb, KMB, KBW, Ministranten, Zwergerlberg und Bibliothek.

Sämtliche Einnahmen und Ausgaben werden konsolidiert, womit die Zahlen leider nicht mehr mit jenen aus den Vorjahren vergleichbar sind.

Diese Rechnung führt das katholische Leben in Altenberg auf finanzieller Ebene zusammen und zeigt die vielfältigen Aktionen in unserer Pfarrgemeinde. Dass am Ende ein ansehnliches Plus steht, beweist den äußerst gewissenhaften Umgang mit Geld!

Gerade jetzt, da wir am Anfang der Pfarrheimsanierung stehen, dürfen wir darum zuversichtlich auf die kommenden Monate blicken.

*Lotte Schinnerl
FT Finanzen*

Wir bitten Sie auch heuer wieder um
Ihre Spende für die Kirchenheizung
mit beiliegendem Erlagschein auf das Konto
der röm.-kath. Pfarrkirche Altenberg
IBAN: AT05 3411 1000 0061 2663 oder
bei den Kirchentürsammlungen
am Wochenende vor Ostern (12./13.4.2025).

CHOR-GEMEINSCHAFT KIRCHENCHOR ALTENBERG

Ostersonntag, 20. April 2025

Festgottesdienst um 9:00 Uhr

Missa in F von Anton Diabelli (1781-1858)

Haben Sie Interesse und Sinn für das Musische und das Religiöse in unserer Kulturtradition?

Neue Sängerinnen und Sänger sind in unserer Chorgemeinschaft herzlich willkommen.

Die Chorproben sind immer am Donnerstag ab 19:15 Uhr im Vortragssaal der Musikschule Altenberg.

**Chorleiter: Wilfried Reisenberger,
Tel.: 0664/5432 976**

9:00-UHR-EUCHARISTIEFEIERN



13.04.2025: Palmsonntag
20.04.2025: Ostersonntag
21.04.2025: Ostermontag
01.06.2025: Jubelhochzeitsfeier
08.06.2025: Pfingstsonntag
19.06.2025: Fronleichnam

AUFERSTEHUNGSFEIER

am Karsamstag, 19.04.2025:

Beginn ist wieder um **20:00 Uhr** vor der
Kirche mit dem Entzünden des Osterfeuers -
anschließend gemeinsamer Einzug in die
Kirche.





KINDERLITURGIE

Auch heuer waren die Täuflinge des vergangenen Jahres mit ihren Familien wieder zur Kindersegnung geladen. Traditionell findet diese rund um Maria Lichtmess statt und wird vom Team der Kinderliturgie vorbereitet.

Es ist schön, dass so viele der Einladung der Pfarre nachgekommen sind, und für ihre Kinder Gottes Segen erbaten. Der Kinderchor umrahmte diese Feier mit seiner lebendigen Musik, und machte sie so zu etwas Besonderem. Allen Täuflingen und ihren Familien wünschen wir - wie es im Schlusslied passend hieß: „Der Segen Gottes möge dich umarmen!“

Das Evangelium vom reichen Fischfang begleitete uns durch die Kinderkirche im Februar. Der Fischer Simon - ein Freund von Jesus - erzählte uns von seinem Erlebnis am See Genezareth und der Aufforderung von Jesus,

Menschen zu fischen und sie für Gott zu begeistern.

Anhand einer Menschenkette aus Papier, die Kinder dann aus dem Fischernetz hoben, überlegten wir, wofür wir Menschen „fangen“ können: um gemeinsam zu singen und zu lachen, um zu teilen, um mit anderen zu beten oder auch um anderen zu helfen.

Der abschließende Segen lud auch alle zum Mitmachen ein:

Guter Gott, du bist immer da.

Du bist in mir

und du bist um mich herum.

Du gibst mir festen Stand.

Dein Segen hält mich
geborgen in deiner Hand.



Terminvorschau bis Sommer:

- Karfreitagsliturgie:
18. April 2025 um 15:00 Uhr
- Sonntag, 11. Mai 2025
um 9:30 Uhr (Muttertag)
- Sonntag, 15. Juni 2025
um 9:30 Uhr (Achtung Ausnahme:
me: 3. Sonntag im Monat!)

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Euer KiLi-Team



ZWERGERLBERG

Neues vom Zwergerlberg

Am 9. Februar durften wir die letzte Veranstaltung im Pfarrheim organisieren. Das Pfarrheim verwandelte sich für unseren Familienkaffee in einen gemütlichen Ort der Begegnung, und wir durften viele Gäste mit selbstgebackenen Mehlspeisen verwöhnen.

Während die Kinder unsere Spiel Landschaft erkundeten, konnten die Erwachsenen bei Kuchen und Kaffee entspannen, plaudern und Kontakte knüpfen.



Zusätzlich durften wir Sr. M. Hemma Strutz begrüßen. Sie ist seit März 2021 bei den Schönstätter Marienschwestern in Deutschland und war gerade auf Heimaturlaub. Sie erzählte über ihr aktuelles Leben bei den Schwestern und viele Interessierte durften ihr dazu Fragen stellen.

Unsere nächsten Termine:

- 8.4.2025 Gordon Familientraining (START)
- 10.4. Babytreff „Babys Entwicklung im ersten Lebensjahr“
- 10.4. Luna Yoga für Schwangere (Einstieg jederzeit möglich)
- 17.4. Erlebnis-Nachmittag am Bauernhof
- 25.4. Frühstückstreff



Unser nächster **Kofferraumflohmarkt** findet am 26.04.2025 von 08:00 bis 11:00 Uhr am Sportplatz statt.

Wir bitten um Anmeldung per Mail an: flohmarkt.zwergerlberg@gmx.at

Alle Details zu den Veranstaltungen, Informationen und Anmeldungen gibt's auf unserer Homepage (www.zwergerlberg.com).

*Euer Team vom „Zwergerlberg“
Spiegeltreffpunkt Altenberg bei Linz*



KINDERCHOR

Neues vom Kinderchor!

Unser Chor wächst und wächst ...

Wir freuen uns sehr über die große Schar an Kindern, welche bei unserem Chor aktiv mitwirkt.

Mittlerweile sind es so viele Sänger:innen, dass sich die Möglichkeit zur Weiterentwicklung bietet, und wir für die älteren Kinder eine eigene Jugendchorprobe anbieten können.

Seit Anfang 2025 leitet Viki Gerstl den Chor für Mädchen und Burschen ab dem Mittelschulalter.



Unseren Kinderchor leitet Lucia Hammer und wird abwechselnd von Katharina Koller und Andrea Eichhorn unterstützt.

Die Chorproben finden immer montags statt. Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei Sandra Lackinger bedanken, dass wir die Proben im Kindergarten abhalten dürfen.

Wir freuen uns über weiteren Zuwachs und Anfragen für Auftritte.

Andrea Eichhorn



VALENTINSABEND 2025

Am Freitag, 14.2.2025, lud das Katholische Bildungswerk zum traditionellen Valentinsabend in der Pfarre.

Seit dem Jahr 2008 wird dieser Abend bei uns in besonderer Weise gefeiert. Heuer stand die Messe unter dem Thema „Du bist ein Geschenk“.



Die musikalische Umrahmung lag in den bewährten Händen der „Good Vibrations“.

Ca. 90 Personen folgten der Einladung und viele nahmen das Angebot einer Paarsegnung an.

Nachdem das Pfarrheim (zwecks Umbau) schon gesperrt war, mussten wir heuer auf eine Filmvorführung verzichten. Deshalb fand auch der Sektumtrunk in der Pfarrkirche statt. Bei guter Stimmung fand ein gelungener Abend einen gemütlichen Ausklang.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben.

Brigitte Peer



BETREUER:INNEN-CAFE

Seit zwei Jahren lädt das Fachteam Diakonie alle vier Wochen ausländische Betreuerinnen, die in Familien in Altenberg arbeiten, zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim ein.

Zum einen wollen wir als Pfarrgemeinde auf diese Weise unseren Dank und unsere Wertschätzung den Betreuerinnen zeigen, zum anderen bietet sich hier die Gelegenheit, dass sich das Betreuungspersonal untereinander kennen lernt und sich in ihrer Muttersprache unterhalten kann.

Am 14.12. hatten wir eine adventliche Feier für unsere Betreuerinnen. Monika Samhaber (Pastoralassistentin aus Linz) gestaltete für uns eine berührende Adventbesinnung. Gesungen und gebetet wurde in deutscher und auch in rumänischer Sprache.

Bei Kaffee und Keksen ließen wir den schönen Nachmittag ausklingen.

Christine Hainzl und Eva Weber





Der Pfarrsaal wurde für den Kindergarten zur Theaterbühne!

Am 11. Februar 2025 wurde der alte Pfarrsaal noch einmal mit Leben und Lachen erfüllt:

Alle Kinder des Kindergartens durften als besonderes Erlebnis eine Aufführung des Theaterstücks „Die dumme Augustine“ genießen.

Tage zuvor lernten die Kinder das

Bilderbuch „Die dumme Augustine“ bereits kennen. So war die Vorfreude groß, als wir uns auf den Weg machten, um das Stück zu erleben.

Die Kinder waren von Anfang an gespannt und folgten aufmerksam der dargestellten Handlung und den Zirkuskunststücken der Schauspieler, die sie immer wieder zum

Lachen brachten. Die Schauspieler des „Theater tabor“ brachten das Stück mit viel Energie und Begeisterung auf die Bühne. Nach der Aufführung hatten die Kinder viel zu erzählen.

Der Ausflug ins Pfarrheim war ein tolles Erlebnis.

Julia Luckeneder



KRABBELSTUBE

Musikalisch durch das Krabbelstubenjahr

In der Katzensgruppe beschäftigen wir uns in diesem Jahr mit dem Thema „Eine Welt voller Musik“.

Schwungvoll und rhythmisch wollen wir gemeinsam Musik erlebbar machen. Jeden Tag wird in unserem Morgenkreis gesungen und getanzt. Viel Freude haben unsere Kinder vor allem an Liedern, die sie mit Bewegungen begleiten können.

Wir bauen und basteln selber Instrumente, welche die Kinder bei den unterschiedlichsten Liedern einsetzen können.

Sie haben sichtbare Freude am Erzeugen der Töne und Klänge, wodurch auch Geschichten musikalisch untermalt werden. Auch in der Natur oder bei alltäglichen Dingen haben wir schon gut hingehört und uns mit den Geräuschen beschäftigt. Beim Singen, Tanzen und Musizieren soll der Spaß an der Musik im Vordergrund stehen. Die Kinder können selber aktiv werden oder auch mal nur zuhören und den Liedern und Texten lauschen.

Musik bietet eine Vielfalt an Ausdrucksmöglichkeiten, und jedes Kind kann sich dabei frei entfalten.

Katharina Aichberger





Jesus - unsere Mitte

Die Erstkommunion ist ein wichtiges Ereignis im Leben eines Kindes, seiner Familie und auch der Pfarre.

Am 29. Mai 2025 werden in unserer Kirche 46 Kinder - in der Vorbereitung aufgeteilt auf 9 Tischgruppen mit je 2 Tischeltern - das erste Mal Jesus im Heiligen Brot empfangen.

Nachdem sich bereits Mitte Jänner die Tischeltern zu einem ersten Treffen zusammengefunden hatten, waren zum Auftakt der außerschulischen Erstkommunionvorbereitung Anfang Februar alle Eltern der Erstkommunionkinder noch einmal ins Pfarrheim geladen, um sich auf das große Fest ihrer Kinder einzustimmen.

Seelsorgeverantwortlicher Franz Pamminger stellte dabei das diesjährige Thema vor: Jesus - unsere Mitte. Ronald Spreitzer erklärte für alle verständlich das Wesen sowie den Inhalt der Erstkommunion, nämlich die Feier der Eucharistie.

Die Eltern wurden auch eingeladen, sich anhand einer „Phantasiereise“ gedanklich auf ihr Kind einzulassen, und an dieses auch eine „Liebesbotschaft“ zu schreiben. Organisatorisches zur Vorbereitungszeit bzw. zum Festtag wurde ebenfalls besprochen. Zum Abschluss wurden Brot und Wein gesegnet und geteilt, um den Abend noch gemütlich ausklingen zu lassen.

Folgende Kinder bzw. Gruppen bereiten sich auf die Erstkommunion vor:

Evelyn Enzenhofer u. Daniela Freudenthaler-Mayrhofer:

Valentina Enzenhofer, Kristina Mayrhofer,
Julian Maisriemel, Florian Gahleitner, Leo Köberl

Verena Pfarrhofer und Sonja Baumgartner:

Manuel Pfarrhofer, André Baumgartner,
Emilia Hartmann, Greta Hirzenberger

Barbara Affenzeller und Julia Landl:

Melanie Affenzeller, Leo Landl, Jan Reichhör, Paul Leitner

Sabine Schöfl und Nicole Kaineder:

Alexander Schöfl, Laura Kaineder, Vanessa Eisl,
David Schoissingeyer, Carlotta Mühlberger

Simone Fördermayr und Harald Affenzeller:

Antonia Fördermayr, Frieda Affenzeller, Markus Taubinger,
Eric Enzenhofer, Leonhard Hunger

Katharina Koller und Edith Wögerbauer:

Matthias Koller, Marco Wögerbauer, Amelie Spielauer,
Hannah Huemer, Sophia Landl, Alexander Schaffelhofer

Sandra Baumgartner und Katharina Hoislbauer:

Magdalena Baumgartner, Antonia Hoislbauer, Olivia
Haas, Niklas Hammer, Daniel Hörschläger, Laura Vitale

Michaela Stumptner und Evelyn Pfarrhofer:

Sophie Stumptner, Stefanie Pfarrhofer,
Samuel Bachl, Julian Steyrl, Elias Weber

Martina Holzweber und Johanna Weilguni:

Laura Holzweber, Johannes Weilguni, Bernhard Landl,
Elias Spolwind, Lea Höfer, Ben Schwarz

EIERSAMMELN



In den **Wochen vor Ostern** gehen die Altenberger Minis wieder durch unser Gemeindegebiet und bitten an den Haustüren die Pfarrangehörigen **um Spenden für ihre Arbeit**. Diese werden **als Lohn, für das Mini-Lager, für Ausflüge und für besondere Aktivitäten** verwendet.

Vielen herzlichen Dank dafür und auch für die dadurch gezeigte Wertschätzung des Ministranten-Dienstes!



Möchtest auch DU Ministrant:in sein?

Als Mini kannst du den Gottesdienst von ganz vorne miterleben und darfst dem Pfarrer und den Wort-Gottes-Feier-Leitern helfen. Dies ist ein besonderer Dienst für Gott und für die Pfarrgemeinde.

Wir haben auch ca. alle 2 Wochen am Samstag Vormittag Mini-Stunden, in denen wir gemeinsam spielen, basteln, Spaß haben, Ministranten üben und vieles mehr!

Ab der Erstkommunion kannst du bei uns mitmachen. Alle EK-Kinder bekommen eine schriftliche Einladung oder du kannst dich auch per E-Mail unter schatz-hainzl@aon.at bei uns melden.

Wir freuen uns auf DICH!

Sigrid Schatz-Hainzl

Gebet für die Erstkommunionkinder

Herr, Jesus Christus, wir bitten dich
für unsere Erstkommunionkinder.

Sie sind auf dem Weg zur Begegnung mit dir.

Du rufst sie, dich sollen sie lieben lernen.

Du willst ihr Freund sein und
ihr Leben begleiten.

Du willst ihnen dein Leben schenken.

Du willst dich selbst schenken.

Guter Jesus, wir bitten dich, schenke unseren
Kindern eine tiefe Sehnsucht nach dir. Lass
sie wie Zachäus Ausschau halten nach dir und
gespannt auf dich warten, damit du zu ihnen
kommen und sie ganz erfüllen kannst.

Jesus, Du sehnst dich auch nach uns.

Du schaust nach uns und rufst uns
beim Namen. Du suchst uns mit der Liebe,
die alles für uns gibt.

Lass alle, die unsere Erstkommunionkinder
begleiten - die Lehrkräfte, die Eltern und
Tischeltern und unsere ganze Pfarre -
ein waches Herz haben für deine Liebe,
damit du uns erfüllen kannst.

Amen.



unbürokratisch

BürgerInnen nah

überparteilich

weltanschaulich

ungebunden

Wir freuen uns, dass drei Jahrzehnte Menschen gemeinsam bereit sind, anderen zu helfen.

Obmann: Ferdinand Kaineder, seine Stellvertreterinnen: Martina Lehner und Monika Mayrhofer

Schriftführer und Stellvertreterin: Helmut Brandl, Martina Lehner

Kassierin und Stellvertreter: Elisabeth Rammer, Konrad Eckerstorfer

Hilfsmittelverantwortliche und Stellvertreterin: Anneliese Schwarz, Karin Thalhammer

Beiräte: Franz Stern, Sonja Reichör, Helmut Stumptner, Andrea Hinum, Christian Pichler, Petra Aichberger, Elise Schiffmann, Silvia Pichler

Vertreterinnen der politischen Parteien und der Pfarre: Anna Schinagl, Brunhilde Scheibenreif, Karl Preining, Doris Kremeier, Peter Schaumberger

Wir wollen

- Kranken, Beeinträchtigten oder älteren Menschen die Teilhabe am

gesellschaftlichen Leben ermöglichen

- in schweren Zeiten vorübergehend bei der Bewältigung des Alltags helfen

- generationsübergreifende Projekte fördern und entwickeln

Wir begleiten Flüchtlinge beim Deutschlernen, bei Behördengängen, Arbeits- und Wohnungssuche.

Verliehen werden Gehhilfen, Badehilfen, Rollstühle, Krankenbetten usw. Diese Hilfen werden zahlreich angenommen und sind einzeln auf der Homepage ersichtlich.

Werden Sie Mitglied - Beitrittserklärung unter www.miteinander-fuereinander.at

Wir freuen uns über ihre Ideen und Vorschläge!

Peter Schaumberger

**„Ein Miteinander macht
das Leben lebenswert ...**

**... ein Füreinander
macht es lebenswert.“**



Caritas &Du

Caritas

Haussammlung

Oberösterreich

Haussammlung hilft Menschen in Not in Oberösterreich

Zahlreiche freiwillige Haussammler:innen sind auch heute wieder in ganz Oberösterreich unterwegs, um auf die Not von Menschen in unserem Bundesland aufmerksam zu machen und Spenden für sie zu sammeln.

Menschen befinden sich oft aus ganz unterschiedlichen Gründen in Notlagen. Ein Beispiel aus der letzten Zeit: Familie X (Vater, Mutter, zwei Kinder). Die Kinder besuchen die Pflichtschule, die Eltern arbeiten mit 40 und 20 Wochenstunden in einem großen Betrieb in der Gemeinde. Gemeinsam wohnen sie in einer Miet-Kauf-Wohnung. Alles ist in bester Ordnung - bis -

Ja, bis diese Firma in Konkurs geht und beide Elternteile von heute auf morgen kein Geld mehr verdienen! Zu allem Überfluss warten sie auch auf die beiden letzten Gehälter, auf das Weihnachtsgeld und die Überstunden-Abrechnung.

Alle, die zur Arbeit gehen, um ihre Familie zu versorgen und sich ein angemessenes Leben zu ermöglichen, wis-

sen, was jetzt auf diese Familie zukommt!

Gerade die Spenden aus der Haussammlung ermöglichen der Caritas in verschiedenen Situationen rasche, unbürokratische und nachhaltige Hilfe - mit Lebensmittelscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, mit Obdach, medizinischer Versorgung und warmem Essen.

Wir möchten daher alle einladen, ihre Herzen und Türen zu öffnen. Jede Spende und jede geöffnete Tür bedeuten für Menschen in Not wichtige finanzielle Unterstützung - aber auch ein Zeichen von Wertschätzung und Hoffnung, das ihnen zeigt, sie sind nicht allein.

**Im Namen der Menschen, denen mit Ihrer Hilfe
geholfen wird, sagen wir DANKE!**

*Fachteam Sprengelbetreuung
Margaretha Wahlmüller*

FEST DER HOCHZEITSJUBILÄEN

AM SONNTAG 1. JUNI 2025



Festprogramm:

- 08:45 Festzug mit der Musikkapelle und Goldhaubengruppe in die Pfarrkirche
09:00 Feierlicher Festgottesdienst - anschließend gemeinsames Gruppenfoto in der Kirche.
Bis zur Abfahrt zum Ausflug gibt es eine Agape von der Goldhaubengruppe am Kirchenplatz.
11:45 Gemeinsamer Ausflug - die Buskosten übernimmt die Pfarre Altenberg

Feuerkogel und Gmunden



Dieses Angebot gibt es von OÖ Touristik zum Kombipreis von € 55,--/Person.
Inkludierte Leistungen: Berg- und Talfahrt mit der Feuerkogel-Seilbahn, Bratlessen in einem Berggasthof, Stadtführung in Gmunden mit einem geprüften Austria Guide.
Abschließend fahren wir noch zu einem gemütlichen Gasthaus in Ohlsdorf.

ACHTUNG: Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung werden KEINE persönlichen Einladungen ausgesendet!
Alle Altenberger:innen, **die heuer ein Hochzeitsjubiläum (25, 50, 60, 65, 67,5 Jahre) feiern** und an diesem Fest teilnehmen möchten, sind herzlichst dazu eingeladen!

Bitte verlässlich bis spätestens 18. Mai 2025 anmelden.

Anmeldung während der Amtsstunden in der Pfarrkanzlei Tel: 07230/7208 bzw. pfarre.altenberg@dioezese-linz.at
oder bei Herbert und Anni Aichberger 0680/1572304 oder 0680/5077909 bzw. herbertaichberger@aon.at.

Bitte auch Telefonnummer bzw. wenn möglich E-Mail-Adresse für Rückmeldungen bekannt geben!

Herbert und Anni Aichberger

SENIORENBUND ALTENBERG

unterstützt das Projekt Pfarrheim-Umbau

„Tarock“ - Kartenspielen auf hohem Level

Es wird österreichweit seit mehr als zwei Jahrhunderten gespielt und ist bis heute sehr beliebt und weit verbreitet.

Tarockieren ist ein besonderes Kartenspiel, das mit der österreichischen Geschichte verbunden ist, es besticht durch spielerischen und sprachlichen Variantenreichtum, Strategie und das Training der Merkfähigkeit, die gute Gemeinschaft wird gepflegt, Lachmuskeln werden trainiert und nebenbei kann man auch mal ein paar Euro gewinnen, oder den Reingewinn dem dringend bevorstehenden Pfarrheimumbau spenden.

Aus diesem Grund organisierte **Alfred Punzenberger, Tarock-Referent des Seniorenbundes Altenberg**, ein Benefiz-Tarockturnier im

Pfarrheim in Altenberg am Samstag, 1. Februar 2025 um 14:00 Uhr. 84 Personen nahmen an diesem Turnier teil, davon 20 Seniorenbundmitglieder aus Altenberg, alle anderen Gäste kamen aus 18 umliegenden aber auch weiter entfernten Gemeinden.

Bei einer Verlosung gab es als Hauptpreis eine Nachtwächterwanderung für 25 Personen mit dem Sponsor und Linzer Nachtwächter Wolfgang Liegl und zahlreiche Preise, gesponsert von der Raiffeisenkasse Altenberg, zu gewinnen.

Für das leibliche Wohl sorgten die Schwager und Schwägerinnen von Alfred Punzenberger.

Der Reinerlös von 2.100,-- Euro kommt dem Umbau des Pfarrheim zugute.

Mathilde Hirtenlehner



PFARRFASCHING

„Lacht mit uns und seid dabei - denn Lachen macht die Seele frei“. Diesem Motto folgten zahlreiche Faschingsnarren und füllten am Faschingsmontag, 3. März, den Saal beim Wirt z`Boaring.

Erika, vulgo Erich Freudenthaler, begrüßte die zahlreichen Gäste, an der Spitze Bgm. Michael Hammer, Vizebgm. Anni Schinagl und Seelsorgeverantwortlicher Franz Pamminer. Sie führte durchs Programm und brachte die Besucher mit Erichs lustigen, selbst verfassten Gedichten zum Lachen.

Mit dem **Bergknappenplattler** und einem Bierkistentanz eröffneten die Kinderschuhplattler Oberbairing die Faschingssitzung und sorgten gleich zu Beginn für tolle Stimmung.

Beim bevorstehenden Pfarrheimumbau wird sehr viel geplant, vorbereitet und organisiert - darüber berichtete uns das **Seelsorgeteam** in einem lustigen Lied mit vielen interessanten Gstanzen.

Was sich am Frühstückstisch bei einem älteren Ehepaar so alles abspielen kann, das zeigten uns **Greti und Fredi Wahlmüller** vielleicht als abschreckendes Beispiel für abgestumpfte Beziehungen.

Über den neuen Priester-Roboter, der ab sofort erhältlich ist, machte sich **Franz Pamminer** Gedanken, ob er vielleicht auch für unsere Pfarre brauchbar wäre. In seinem, vor 20 Jahren selbst verfassten Gedicht blickte er in die Zukunft unserer Pfarre und der Kirche und stellte dabei fest, dass sich seither nicht viel geändert hat.

In Nachrichten in einfacher Sprache besang **Leo Hirtenlehner mit der Volkstanzgruppe Granit**, was sich in der letzten Zeit so alles in Altenberg und Umgebung zugetragen hat. Bei der dramatischen Oper „Mathias in Bedrängnis“ berichteten sie vom frü-

heren und vom modernen „Fensterstockhias“.

Die Seniorentanzgruppe legte einen flotten Twist und den Faschingskehr-austanz aufs Parkett, und sie zeigten: Tanzen hält jung und fit.

In eine beliebte, vergangene Fernsehserie - „1,2 oder 3“ entführte uns **Dr. Bert Kiblböck** mit einem Publikums-spiel. Den drei zusammengestellten Teams aus Gemeinde, Pfarre und Theater stellte er knifflige Fragen aus dem Altenberger Gemeinde- und Pfarrleben, und brachte damit auch die Besucher zum Nachdenken.

Ins Alter gekommen träumten die **Plattlrmenscha** von den früheren, schönen Zeiten, und sie versuchten noch einmal einen Schuhplattler zu machen, was ihnen, trotz ihrer angeblichen Beschwerden bestens gelungen ist.

Da die Beichtstühle teilweise schon sehr wenig genutzt werden, hatten **Greti, Peter und Monika** die tolle Idee, eine Beicht-Hotline zu errichten, bei der man nur hoffen kann, dass nicht immer nur der Anrufbeantworter läuft und die Diözese nichts davon erfährt.

Ein herzlicher Dank dem FA „Feste und Feiern“ unter Leitung von **Monika Baumgartner** für die Organisation und Durchführung und allen helfenden und mitwirkenden Personen und Gruppen. DANKE für euren Beitrag. Danke **Leo Mörtinger** für die Technik, danke Viva Musica für die Bereitstellung der Tontechnik und danke dem **Fotoclub** für die Fotoaufnahmen, mehr davon gibt es auf **www.foto-altenberg.at**. Was wäre eine Faschings-sitzung ohne Besucher - daher zuletzt ein besonderer DANK AN EUCH ALLE, die ihr mit eurer Anwesenheit den Pfarrfasching zu einer lustigen, „lachen-verbindenden“ Veranstaltung gemacht habt und Danke dem Wirt z`Boaring für die freundliche Aufnahme und Bewirtung.

Ganz zum Schluss nochmals Danke für die freiwilligen Spenden und den Erlös vom Krapfenverkauf für unsere Pfarre und den Pfarrheimumbau!

Mathilde Hirtenlehner



Die kfb spendete den Reingewinn vom Frühstück bei den drei **Roraten und beim Morgenlob** in der Höhe von 1.029,46 Euro und gemeinsam mit der KMB den Reingewinn von der **Suppenhütte und Kaffeestube beim Adventmarkt** in der Höhe von 1.574,91 Euro - das sind **insgesamt 2.604,37 Euro - für den Pfarrheim-Umbau.**

Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich ganz herzlich bei den vielen Mitarbeiter:innen, die spontan mit großartiger Hilfsbereitschaft bei diesen Dezemberveranstaltungen zusagten und mit Freude dabei waren! **DANKE!!!**

Interessierte Frauen jeden Alters sind sehr herzlich zur Teilnahme und Mitarbeit an unseren Veranstaltungen im Sinne einer wohlthuenden und lebhaften Frauengemeinschaft eingeladen. Eine kfb-Mitgliedschaft ist dafür nicht Voraussetzung. Das kfb-Team freut sich über weiteren Zuwachs!

Am 15.1.2025 war das erste **BLICKWINKEL-Treffen** dieses Jahres mit dem Motto „Meine eigene Melodie, was ist mein Wert?“ Es war ein sehr interessanter Abend mit aktiver Teilnahme. Auch in dieser Frauenrunde sind jederzeit neue interessierte Frauen herzlich willkommen! Eine kurze Auszeit mal in anderer Form tut immer gut!

Bis 1. Mai 2025 sind auch heuer wieder die **kfb-Familienfasttag-Sammlerinnen von Haus zu Haus unterwegs**. Das kfb-Team bittet um freundliche Aufnahme der Sammlerinnen und dankt schon im Voraus herzlich für Ihre Spenden für Frauennetzwerke in Kolumbien, die für Klimagerechtigkeit sorgen.

TERMINE:

- 4.4.2025: **Kreuzweg auf den Pöstlingberg** (gestaltet von Diözese und Haus der Frau). Fahrgemeinschaften werden gebildet. Abfahrt ist bei der Kirche um 14:30 Uhr, Start um 15:00 Uhr beim Petrinum.
- 9.4.2025 um 18:00 Uhr: Vortrag der kfb-Pfarre Mühlviertel-Mitte von Frau Evelyn Mallinger zum Thema „**Das Glück ist kein Vogerl**“ in Pregarten. Es gibt Fahrgemeinschaften, 17:15 Uhr Abfahrt bei der Kirche.
- Am **26.4.2025 findet die Frauenwallfahrt der kfb-Pfar-**



re Mühlviertel-Mitte nach Maria Plain und Eugendorf bei Salzburg statt.

- 7.4.2025 um 19:00 Uhr ist der **Kreuzweg** der kfb + KMB in der Kirche
- 15.5.2025 ist die **kfb-Maiandacht** um 19:00 Uhr in der Kirche
- 11.6.2025 **Ganztageswallfahrt** der kfb+KMB (nähere Infos gibt's zeitnah im Schaukasten und auf der Homepage)

Anmeldung zu Veranstaltungen/Fahrgemeinschaften bei Marianne Kernecker.

Wir freuen uns auf deine Teilnahme!

Marianne Kernecker (0660/6574518)



ZUM GEDENKEN AN MARIANNE WINKLER

„Kinder, ihr müsst schreiten, wie Königinnen.“

Der Satz, den ich hier als Überschrift gewählt habe, stammt von Frau Marianne Winkler. Ich habe ihn anlässlich einer Probe für die Erstkommunion gehört, in der Frau Winkler die Mädchen zu einem würdevollen Schreiten im Erstkommunionzug ermuntern wollte.

Er enthält ihre Einstellung zum Lehrberuf und zu den Mitmenschen, mit denen sie zu tun hatte. Sie vermittelte ihnen etwas von der Würde des Menschen und damit von der eigenen Würde, auf die sie bedacht sein sollten.

Sie stand damit in einer Tradition, die auch das II. Vatikanische Konzil in seinen Dokumenten als Leitfaden genommen hat.

Marianne Winkler hat das öffentliche Leben der Gemeinde und der Pfarre mitgestaltet: Sie wirkte im Pfarrgemeinderat mit, sang im Kirchenchor. War lange Zeit auch Pfarrblattredakteurin und im Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit tätig. Im Paulusjahr hat sie eine ganze Serie über die Reisen des heiligen Paulus zusammengestellt.

Sie konnte die Kinder mit ihrer Kirchenführung anlässlich der Erstkommunion begeistern.

In der alten Sakristeieinrichtung habe ich an einer Tür innen einen Zettel mit ihrer Handschrift gefunden, auf dem sinngemäß der Satz stand: Die Gewänder immer ordentlich hineinhängen. Das war of-

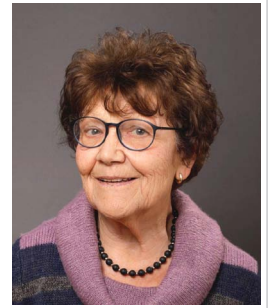
fensichtlich eine Mahnung an die Ministranten.

Marianne Winkler war die Glaubensgemeinschaft der Pfarre

ein persönliches Anliegen, und sie hat daran mitgewirkt, dass dieser Glaube von Leben und das Leben von Glauben erfüllt ist.

Wir danken ihr und hoffen, dass ihr Wirken von Gott, dem sie „so unablässig gedient“ hat, gewürdigt wird. Der Text in Anführungszeichen stammt sinngemäß aus dem Mund des Königs Darius über Daniel im gleichnamigen Buch des Alten Testaments.

Pfarrer Hubert Puchberger



STERNSINGER

Anfang des Jahres durften unsere Heiligen Drei Könige wieder von Haus zu Haus ziehen, um der Altenberger Pfarrbevölkerung die Friedensbotschaft zu verkünden und den Segen fürs neue Jahr zu bringen.

34 Sternsingergruppen und deren Begleiter, 33 Gastfamilien und viele fleißige Hände im Hintergrund haben wieder einen großen Beitrag zu einem erfolgreichen Hilfsprojekt geleistet.

Wir, vom Sternsingerteam, möchten uns bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken!

Ein DANKE an

- alle Sternsinger, Begleitpersonen und Gastfamilien
- Marianne Schwabegger und Renate Weissengruber für die Zubereitung und das Bewirten der Sternsinger beim Sternsinger-Frühstück.
- alle, die uns beim Waschen der Gewänder unterstützt haben
- alle, die gespendet haben

Das vorläufige Spendenergebnis beläuft sich auf beachtliche € 20.382,01. Es ist schön, dass die Drei-Königs-Aktion jedes Jahr so gut angenommen und unterstützt wird!

Das Sternsinger Team



DANKE

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Mesner **Karl Eckerstorfer und seiner Frau Gerti**, die der Pfarre einen neuen Weihwassertragekessel samt Aspergill und ein neues Weihrauchfass gespendet haben.

Weihrauch und Weihwasser haben immer etwas mit Segen zu tun. Karl und Gerti sind 36 Jahre unfallfrei zum Markt gefahren - für sie ein Segen! Und als Dank dafür haben sie der Pfarre diese wertvollen Sakralien gespendet. DANKE dafür!



DANKE

für die Spenden von 190,-- Euro beim Punschstand nach dem Adventknistern für den Pfarrheimumbau. Vor allem DANKE an **Alexandra Schwarz und ihr Team**, die das möglich gemacht haben.

DANKE

den Rechnungsprüfern **Andreas Reichör und Elisabeth Pfarrhofer** für die gewissenhafte und umfassende Prüfung unserer Kirchenrechnung.

D
A
N
K
E

Gottesdienstzeiten:

Di und Fr: 19:00 Uhr Abendmesse

Do: 8:00 Uhr Seniorenmesse

Sa: 19:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

normale So- u. Feiertage: 7:30 Uhr Frühmesse

9:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Impressum: Inhaber, Heraus-

geber, Hersteller und Redaktion:

Pfarramt Altenberg, Schulstraße 2,

4203 Altenberg, Tel.: 07230/7208,

pfarre.altenberg@dioezese-linz.at,

www.dioezese-linz.at/altenberg

Verlags- und Herstellungsort: Altenberg



AUFERSTEHUNGS- KAPELLE

Öffnungszeiten

1. März - 30. April

8:30-18:00 Uhr

1. Mai - 30. Sep.

8:30-19:00 Uhr



Jeden Mittwoch um 18:00 Uhr findet ein Rosenkranzgebet bei der Auferstehungskapelle bei jeder Witterung statt.

Fotohinweise:

Fotoclub Altenberg - Seite 4 und 12

OÖ Tourismus GmbH, Stadt Gmunden und

Robert Maybach - Seite 11

restliche Fotos: jeweilige Autoren,
Gruppierungen oder Redaktionsteam



TERMINE

Freitag, 4. April	15:00 - 17:30	Kreuzweg der Frauen auf den Pöstlingberg - Abgang Pertrinum
Sonntag, 6. April	19:00	Bußfeier in der Kirche
Montag, 7. April	19:00	Kreuzweg kfb und KMB
Mittwoch, 9. April	18:00	kfb-Vortrag in Pregarten „Das Glück ist kein Vogel“
Freitag, 11. April	10:00	Wort-Gottes-Feier der Mittelschule
Sonntag, 13. April	09:00	Palmsonntag - Treffpunkt bei der Raiba Sammlung für die Kirchenheizung/Kirchenzählung
Gründonnerstag, 17. April	19:00	Eucharistiefeier vom letzten Abendmahl
Karfreitag, 18. April	15:00 19:00	Gedenken an den Tod Jesu - Kinderliturgie Karfreitagsliturgie
Karsamstag, 19. April	14:00-16:00 14:00-15:00 15:00-16:00 16:00-17:00 20:00	Beichtgelegenheit Betstunde: Ober- und Niederwinkl, Windpassing, Kitzelsbach, Stratreith, Ober- und Niederbairing, Willersdorf Betstunde: Donach, Edt, Pargfried, Schwarzendorf, Weigner- sedt, Preising, Ramersdorf, Würschendorf Betstunde: Altenberg, Haslach, Kulm, Katzgraben, Weitrag Osternachtfeier / Kirchenzählung
Ostersonntag, 20. April	09:00	Eucharistiefeier / Kirchenzählung
Ostermontag, 21. April	09:00	Eucharistiefeier
Freitag, 25. April	19:00	Markusprozession und Eucharistiefeier
Samstag, 26. April	13:00	Café für Betreuer:innen im Café Podium
Samstag/Sonntag, 26./27. April		Firmtage
Sonntag, 27. April	09:30	Vorstellgottesdienst der Firmlinge
Donnerstag, 1. Mai	08:00 19:00	Eucharistiefeier Maiandacht des ST-Verkündigung
Samstag, 3. Mai	08:00	Caritas Sammler:innen Frühstück
Sonntag, 4. Mai	07:30	Florianimesse
Dienstag, 6. Mai	09:00-17:00	Österliches Pilgern mit Pilger-Begleiterin Gertraud Müller und Seelsorger Franz Pamminger, Treffpunkt beim Hotel Waldhei- mat: Erlebe die Kraft der Natur mit allen Sinnen - Pilgerung begleitet von Impulsen, Liedern und Übungen.



TERMINE

Donnerstag, 8. Mai	19:00	KBW: „Achtsamkeit“ - Spaziergang mit Dipl. Päd. Michaela Stauder, Treffpunkt Pfarrkirche
Sonntag, 11. Mai	09:30	Familiengottesdienst zum Muttertag
Dienstag, 13. Mai	18:00	Fatima-Kreuzweg, Beginn: 1. Station in Weitrag
Mittwoch, 14. Mai	19:00	PGR-Sitzung
Donnerstag, 15. Mai	19:00	kfb-Maiandacht
Samstag, 17. Mai	13:00	Café für Betreuer:innen im Café Podium
Montag, 26. Mai	18:00	Kreuzweg zum Schutz des Lebens, Beginn: 1. Station in Weitrag
Montag, 26. Mai	19:00	Bittprozession
Dienstag, 27. Mai	19:00	Bittprozession
Mittwoch, 28. Mai	19:00	Bittprozession
Christi Himmelfahrt, 29. Mai	07:30 09:30	Wort-Gottes-Feier Erstkommunionfeier
Sonntag, 1. Juni	09:00	Jubelhochzeiten Redaktionsschluss fürs nächste Pfarrblatt
Dienstag, 3. Juni	17:30	Bußfeier der Firmlinge
Pfingstsonntag, 8. Juni	09:00	Eucharistiefeier
Pfingstmontag, 9. Juni	07:30 09:30	Wort-Gottes-Feier Pfarrfirmung in der Pfarrkirche
Mittwoch, 11. Juni		Ganztageswallfahrt der kfb
Freitag, 13. Juni	18:00	Fatima Kreuzweg, Beginn: 1. Station in Weitrag
Samstag/Sonntag, 14./15. Juni		Sammlung für kirchliche Jugendarbeit
Sonntag, 15. Juni	09:30	Familiengottesdienst
Dienstag, 17. Juni	19:00	Abendmesse und anschl. Sprengelmitarbeiter-Treffen
Donnerstag, 19. Juni	09:00	Fronleichnam
Samstag, 21. Juni	13:00 19:00	Café für Betreuer:innen im Café Podium Sternpilgerwanderung mit anschl. Feldfrüchtemesse
Montag, 30. Juni	18:00	Kreuzweg zum Schutz des Lebens, Beginn: 1. Station in Weitrag
Donnerstag, 3. Juli		Verteilung Pfarrblatt
Freitag, 4. Juli	07:50 08:30	Wort-Gottes-Feier MS zu Schulschluss Wort-Gottes-Feier VS zu Schulschluss
Samstag/Sonntag, 5./6. Juli		Sammlung Peterspfennig und Priesterstudenten
Sonntag, 6. Juli - Sonntag, 13. Juli		Pfarreise der Pfarre Mühlviertel-Mitte
Do. 10. Juli - So. 13. Juli		Mini-Lager in Windischgarsten
Sonntag, 13. Juli	18:00	Fatima Kreuzweg, Beginn: 1. Station in Weitrag



TAUFEN:

15.12.: Simon Weissengruber, Willersdorf
 11.01.: Lean Leopold Schober, Raiffeisenweg
 26.01.: Daniel Thumfart, Föhrenweg
 08.02.: Samuel Koller, Zöchstraße
 08.02.: Samuel Begle, Linz
 09.02.: Anna Schütz, Kitzelsbach
 23.02.: Livia Antonia Benedics, Engerwitzdorf
 01.03.: Malea Aichberger, Raiffeisenweg
 01.03.: Mathias Minichberger, Engerwitzdorf



STERBEFÄLLE:

29.11.: Aloisia Schwendtnner, Oberwinkl, im 89. Lbj.
 18.12.: Hedwig Raml, Linzer Straße, im 92. Lbj.
 19.12.: Prof. Wilhelm Schöggel, Lerchenweg,
 im 85. Lbj.
 08.02.: Friederike Lang, Altenberger Str., im 93. Lbj.
 12.02.: Marianne Winkler, Reichenauer Str.,
 im 85. Lbj.
 15.02.: Katharina Gabauer, Edt, im 92. Lbj.
 20.02.: Elfriede Penn, Kulmer Straße, im 83. Lbj.
 22.02.: Siegfried Donabauer, Waldweg, im 58. Lbj.